



Vorab

Liebe EVP Mitglieder
 Liebe EVP Freundinnen und Freunde
 Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Interessierte

Bereits gehen die Sommerferien zu Ende und die Tage werden kürzer. Die Regierungs- und Grossratswahlen sind „Schnee von gestern“. Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung welche die Kandidierenden der EVP bei den Grossratswahlen erhielten. „Unser“ wieder gewählter Grossrat Ruedi Löffel wird sich weiterhin sachlich, fair und unermüdlich für das Allgemeinwohl einsetzen.

Nach 5 Jahren Präsidium gebe ich das Amt gerne in jüngere Hände. Es soll neue Frische wirken! Deshalb ladet der Vorstand Sie zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung ein!

EINLADUNG an alle Leserinnen und Leser
Ausserordentliche Mitgliederversammlung
Mittwoch, 25. August 2010, 19:30 Uhr Apéro
Ort: EGW-Raum neben „Bären“ 20:00 Uhr MV
 Interessierten wird die Traktandenliste gerne zugestellt.
 Bitte anfordern über Tel. 031 862 09 70 oder per E-Mail
heinrich.wenger@evp-buchsi.ch

Alle sind herzlich WILLKOMMEN

Traktandiert und diskutiert werden an der Versammlung auch die wichtigen Gemeindeabstimmungen vom Herbst. Persönlich hoffe ich, dass an den GGR-Sitzungen in Zukunft mit etwas mehr Respekt, fairer und ohne Drohungen diskutiert wird. Man muss nicht gleicher Ansicht sein, jedoch die Achtung des Andersdenkenden tut im Parlament oft Not. Das ist sicher nicht förderlich und dekonstruktiv.

Die EVP ist keine Partei die einem grossen Block verpflichtet ist, darum werden sich unsere Leute auch in Zukunft sachlich verhalten und zum Wohl aller einstehen sowie für eine ausgeglichene finanzielle „Auslastung“. Unsere Leute werden sich auch in Zukunft den christlichen Werten unterstellen.

An dieser Stelle danke ich den EVP-Mitgliedern, allen Leserinnen und Lesern für die Unterstützung und für das Verständnis, welche ich auf verschiedenste Art während der Präsidiumszeit erlebte. Heinrich Wenger



Drei EVP-Mitglieder stellen sich vor

Nadine Löffel, du warst bei den Grossratswahlen die Jüngste aller 1937 Kandidierenden. Sicher interessiert es die INFO-Leserinnen und Leser wer du bist und wie du die Grossratswahl-Vorbereitungen, die Kandidatur erlebt hast.

Was machst du momentan schulisch, persönlich?

Ich bin im letzten Jahr des Gymnasiums Hofwil! Zurzeit arbeite ich fleissig an meiner Maturaarbeit und zwischendurch lese ich gerne ein gutes Buch.



Der Beitritt zur EVP, war das ein Muss?

Nein. Ich interessierte mich früh für die Politik und wollte gerne in eine Partei. Vor einem Jahr ergab sich die Möglichkeit, der EVP beizutreten. Ganz freiwillig!

Eine familiäre Vorbelastung?

Natürlich wurde ich von klein auf geprägt durch meinen Vater und die EVP. Wie aber schon gesagt, bin ich freiwillig beigetreten und bin überzeugt von der EVP-Politik.

Warum gerade Mitglied der EVP und nicht einer anderen (Jung)Partei?

Weil ich mich am Besten mit der EVP identifizieren kann.

War der Wahlkampf ein Stress?

Ich musste einen Teil meiner Freizeit für die Kandidatur einsetzen, doch Stress hatte ich nur selten.

Gab es ein besonderes Highlight?


Mein ganzer Wahlkampf war für mich ein Highlight. Die Interviews mit den Zeitungen und mein Strassenwahlkampf machten mir aber am meisten Spass.

Sehr erfreulich, dass du auf der Liste der Jungen EVP das beste Resultat erzielt hast. Bist du frustriert über deine Nichtwahl, dass du den Vater nicht geschlagen hast?

Nein. Ich bin überglücklich, dass mein Däd wieder gewählt wurde! Vielleicht erreiche ich ja in vier Jahren bei den nächsten Grossratswahlen ein noch besseres Ergebnis.

Danke Nadine für deine Offenheit. Persönlich, beruflich wie politisch die besten Wünsche für die Zukunft. Möge Gott dir täglich beistehen.

Übrigens, als Jungscharleiterin kennst du sehr viele junge Buchser/innen und Kinder. Du kennst sicher ihre Bedürfnisse. Für was soll sich die EVP hier einsetzen?

Diese Frage ist schwer zu beantworten! Ich glaube aber, dass es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche nach der Schule eine sinnvolle Beschäftigung haben und gefördert werden. Ein Openairkino in den Sommerferien wäre nicht schlecht. 

Im April 2010 wurde **Therese Rohrer-Schüle** als Vorstandsmitglied der EVP Münchenbuchsee gewählt.

Therese, bitte stell dich kurz vor.

- Ich bin mit Michael verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 12 und 2 mal 9 Jahren.
- 1995 zügelten wir nach Münchenbuchsee, vorher lebten wir in Büren a.A.



- Seit 3½ Jahren arbeite ich als Fachlehrerin in Münchenbuchsee.
- Zu meinen Hobbys gehören lesen, in den Bergen wandern, backen, musizieren und „käftele“.
- In Buchsi gehöre ich einer MIK-Gruppe an und als Familie machen wir im „Träffpunkt J“ mit, einer kleinen christlichen Gemeinde in Bern.

Was hat dich bewogen, in den Vorstand der EVP einzusteigen?

Ich arbeite gerne mit Leuten zusammen und bin an politischen Hintergründen interessiert. Gerne nehme ich nun mal Einblick in das politische Tagesgeschäft - etwas ganz anderes, als was ich sonst tue. Die EVP ist mir schon lange ein Anliegen und steht mir mit ihren Ansichten und Themen nahe.

Liebe Therese, wir wünschen dir viele spannende Erlebnisse und Freude an deiner neuen Aufgabe. Danke herzlich, für deine Bereitschaft, dich für die EVP Münchenbuchsee zu engagieren.

Bernhard Müller Gygax ist seit anfangs Jahr Mitglied der Schulkommission.

Berhard, bitte stelle dich kurz vor:

Aufgewachsen bin ich in Ostermundigen, wo ich während meinem Studium an der Höheren Wirtschaftsschule weggezogen bin. Ich bin seit 11 Jahren für BOSCH im Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge tätig. Nach mehreren Funktionen im Marketing habe ich letztes Jahr in den Vertrieb gewechselt. Als Vertriebsleiter Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung der Robert Bosch AG bin ich mit meinem Team verantwortlich für unser Geschäft mit den Baumärkten. Ich und meine Frau Eveline haben vier tolle Töchter zwischen zwei und sechs Jahren, da ist immer was los...



Du lebst mehrere Jahre in Holland. Was war dort die Tätigkeit?

Ich hatte die Möglichkeit, während 3 Jahren für Bosch in Breda, im Süden der Niederlande, tätig zu sein. Dort war ich Leiter des Produktmanagements für Dremel, ein vielseitiges Werkzeugsystem für die kleinen Heimwerker- und Bastelarbeiten. Uns verbindet mit diesem Land auch die Geburt unserer zwei ersten Töchter.

Seit wann wohnt ihr in Münchenbuchsee?

Wir hatten 2005 bei der Rückkehr aus Holland Münchenbuchsee als neuen Wohnort ausgewählt. Zuerst hatten wir eine Wohnung am Parkweg, ein Jahr später konnten wir ein schönes Haus an der Oberdorfstrasse erwerben.

Deine/eure Motivation – Eveline, deine Frau ist ja auch Mitglied – der EVP beizutreten?

Wir wollen die Partei unterstützen, die unsere Werte teilt und eine sachliche Politik betreibt.

In der Schulkommission hast du anfangs Jahr Anna Ritzmann (EVP) abgelöst.

Wie erlebst du die ersten Sitzungen?

Ich versuche in den ersten Sitzungen und Gesprächen die Situation und Aufgaben zu verstehen. Ich engagiere mich fürs Kommunikationskonzept der künftigen Bildungskommission.

*Auf Schuljahresbeginn geht eure älteste Tochter zur Schule, das bringt dich noch näher ans „Geschehen“.
Dir, wie deinen Lieben wünschen wir täglich alles Gute und ein grosses Merci für dein Engagement.*

Übrigens, was wäre noch wünschenswert für Familien in Buchsi? Wo soll sich die Gemeinde anstrengen?

Fehlen tut mir ein rechter Spielplatz für die Kinder mitten im Dorf, wo sich Familien treffen können. Und ich wünsche mir mehr Sicherheit im Verkehr für unsere Kinder, insbesondere träume ich von einer Fussgängerzone an der Oberdorfstrasse. Da sind plötzlich verschwindende Fussgängerstreifen wie an der Kirchlindachstrasse das pure Gegenteil.

Doch ich fühle mich mit meiner Familie sehr wohl in Buchsi.

Aus dem Grossen Gemeinderat:

Die EVP setzt sich in Münchenbuchsee seit längerer Zeit für mehr KITA-Plätze ein! Am 25. Juni 2009 wurde die EVP-Motion „Zusätzliche KITA-Plätze in Münchenbuchsee“ vom Parlament mit 19 zu 14 Stimmen angenommen. Die darin von der EVP vorgeschlagene Lösung mit Plätzen in der bestens funktionierten KITA Sunneschyn wäre **für Münchenbuchsee absolut kostenneutral**. Dies ist angesichts des Finanzfehlbetrages und dringend nötigen Schulhaussanierungen ein nicht ganz unwesentliches Detail. Leider hat der Gemeinderat den Auftrag der EVP-Motion nicht umgesetzt. An der letzten GGR-Sitzung vom 24.06.10 wurde immerhin erreicht, dass die Motion nicht wie vom Gemeinderat gefordert abgeschrieben wird sondern weiterhin offen bleibt, bearbeitet werden muss.

Eltern- und Kantonsbeiträge für KITA-Plätze berechnen sich nach der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration ASIV. Bei den Kantonsbeiträgen handelt es sich um sogenannte Normkosten. Münchenbuchsee bekam die beantragten Plätze vor kurzem zugesprochen. Man kann davon ausgehen, dass diese Beiträge für eine KITA mit 20 und mehr Plätzen für einen kostendeckenden Betrieb ausreichen sollten. Eine Kurzumfrage der EVP in den umliegenden Gemeinden bestätigt dies. Aus diesem Grund hat sich die EVP in der letzten GGR-Sitzung entschieden, die Defizitgarantie für die KITA Läbibus an die Realität anzupassen. Das Kostendach von neu CHF 20'000 wird in der Zeitspanne 2011 + 2012 auf die weiteren Betreuungsplätze ausgedehnt. Ab 2013 wird keine Defizitgarantie mehr gewährt.

Angriffe und Verunglimpfungen von Seiten anderer Parteien und verärgerte Leserbriefe sind hier fehl am Platz.

Offen ist nun noch, wie viele subventionierte Plätze die Gemeinde in Zukunft über die KITA Sunneschyn betreiben wird/will.



Pascal Lerch, EVP-Fraktionspräsident

Finanzielle Unterstützung erreicht uns: Postcheckkonto 30-38112-0 VALIANT BANK 3001 Bern zugunsten CH 81 0630 0016 6153, EVP Münchenbuchsee, 3053 Münchenbuchsee
IBAN: CH81 06300016615357002 Clearing-Nr.: 6300 BIC: VABECH 22 XXX

Impressum: EVP, Evangelische Volkspartei
Postfach 284, 3053 Münchenbuchsee